

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 38 (1948)

Heft: 8

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sultana
3
ist stets dabei

20 CIGARETTEN 90 CTS.

Was die Woche bringt

gezeigte Schau « Peinture contemporaine de l'Ecole de Paris » durch einen Ueberblick über das aktuelle bildhauerische Schaffen. Die Ausstellung zeigt Werkreihen von Adam, Arp, Auricoste, Beaudin, Braque, Chauvin, Couturier, Giacometti, Gimond, Gonzalez, Hare, Laurens, Lipchitz, Manolo, Matisse, Pevaner, Richter, Stähly, Zadkine. — Die Ausstellung dauert bis und mit 29. März.

Kunstmuseum Bern. Ausstellung von Gemälden aus Wiener Privatgalerien, vor allem aus den Privatsammlungen der Grafen Harrach, Czernin und Schwarzenberg. Außerdem Ausstellung der gesammelten Werke des Berner Künstlers Friedrich Simon 1828—1862.

Corso-Theater, Bern. Ab Montag, den 16. Februar, gastiert Herr Hans Moser, der mit seiner unverwüstlichen Film-Komik eine Welt zum Lachen brachte, im Corso-Theater. Zur Aufführung gelangt der grossartige Schwank: «Weekend im Paradies» von Arnold und Bach.

Kunsthalle Bern. Samstag, den 14. Februar, 15 Uhr, eröffnete die Kunsthalle Bern das diesjährige Ausstellungsprogramm mit einer Ausstellung «Sculpteurs contemporains de l'Ecole de Paris». Die Veranstaltung ergänzt die vor zwei Jahren

Matinée über Oesterreich. Die Berner Kulturfilm-Gemeinde veranstaltet Sonntag, den 22. Februar, 10.40 Uhr, im Cinema Splendid eine interessante Matinée, die einem Nachbarland gewidmet ist, unter dem Titel «Oesterreich 1948». Als Referent gibt Herr Dr. Max Zehenthaler aus Salzburg mit interessanten Filmen einen Einblick ins heutige und vergangene Leben des Kulturstates an der Donau. Bestimmt werden auch in Bern seine interessanten Ausführungen und die guten Filme ein zahlreiches Auditorium finden.



Vergleichen Sie einmal ganz sorgfältig einen Pfister-Kombi mit irgendeinem anderen. Sie werden erstaunliche Unterschiede feststellen! Gewissenhafte Vergleiche dieser Art führen stets zurück zu Möbel-Pfister, dem ersten Haus der Branche.

Entwurf, Modell und Alleinverkauf: Möbel-Pfister AG., gegr. 1882. Grosses Wohnekunst-Ausstellungen in Basel, Zürich, Bern sowie in der Fabrik in Suhr bei Aarau. Reisevergütung bei Kauf einer Einrichtung. Franko-Hauslieferung überallhin. Verlangen Sie den neuesten Katalog 1948. Zustellung gratis!